



„Eine leichte Verlangsamung der US-Konjunktur, Zinssenkungen durch die Fed und ein sich verbesserndes Ertragsprofil könnten die Verbreiterung der Rallye außerhalb der teuren US-Technologiewerte weiter unterstützen.“

Monica Defend

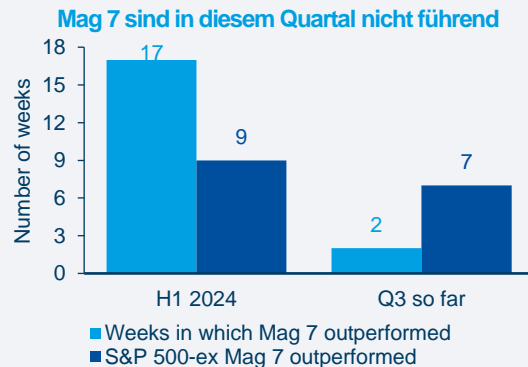
Head of Amundi Investment Institute

Verbreiterung der Rallye ist im Gange

Der S&P 500 (ohne Mag 7) hat in diesem Quartal stark zugelegt und die großen Technologiewerte übertroffen.

Dies ist ein Anzeichen für eine Rotation weg von teuren Namen hin zum Rest des Marktes und zu Small Caps.

Die Ertragsstärke, das Wirtschaftswachstum und die Maßnahmen der Fed sind wichtig, damit sich die Rallye fortsetzt.



Source: Amundi Investment Institute, Bloomberg, per 30. August 2024.
In Q3 sind es bisher insgesamt 9 Wochen.

An den US-Aktienmärkten setzt sich die in der ersten Jahreshälfte (H1) beobachtete Rallye fort. Die Performance der sieben größten US-Mega-Cap-Aktien (Mag 7) mit Tech-Fokus war in H1 stark, aber diese Gewinne werden nun breiter gestreut. Im bisherigen Quartal hat sich der S&P 500 (ohne Mag 7) in sieben von neun Wochen besser entwickelt als die Mag 7. Dies ist das Ergebnis mehrerer Faktoren, wie z. B. der Tatsache, dass die Märkte den Überschwang im Zusammenhang mit künstlicher Intelligenz, Unternehmensgewinnen und Sorgen über das US-Wachstum in Frage stellen. Die zunehmende Erwartung von Zinssenkungen durch die Fed war ebenfalls ein wichtiger Faktor. Diese Rotation aus den teuren Sektoren wird sich wahrscheinlich fortsetzen, aber sie ist möglicherweise nicht unidirektional und könnte durch die Volatilität im Umfeld der US-Wahlen beeinflusst werden. Daher ist es für Anleger wichtig, die Fundamentaldaten der Unternehmen zu berücksichtigen, um potenziell nachhaltige Erträge zu erzielen.

Termine



09.09. Japan: BIP-Zahlen
China: Verbraucherpreisindex (CPI)
Eurozone: Anlegervertrauen

11.09. USA: Verbraucherpreisindex (CPI)
Großbritannien: BIP-Zahlen

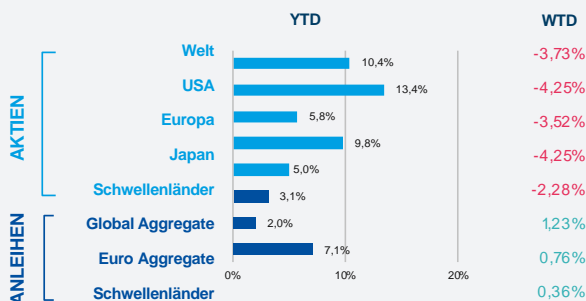
12.09. EZB: Geldpolitischer Ausschuss
Indien: Verbraucherpreisindex (CPI)

Die Woche im Rückblick

Die Aktienkurse gaben nach und die Anleiherenditen sanken aufgrund von Sorgen über das Wirtschaftswachstum in den USA und China. Auch die Erwartung von Zinssenkungen durch die Fed zog die Renditen nach unten. Die Ölpreise setzten ihren Abwärtstrend aufgrund von Sorgen über ein Überangebot und eine schwache Nachfrage fort.

Aktien- und Anleihenmärkte

Performance der Assetklassen seit Jahresbeginn (YTD) und einer Woche (WTD)



Quelle: Bloomberg, Daten per 09.09.2024
Weitere Informationen zu den Indizes finden Sie auf Seite 3

Renditen der Staatsanleihen

Renditen für 2- und 10-jährige Staatsanleihen und Veränderung seit einer Woche

	2YR	10YR
USA	3,65 ▼	3,71 ▼
Deutschland	2,23 ▼	2,17 ▼
Frankreich	2,46 ▼	2,88 ▼
Italien	2,71 ▼	3,62 ▼
GB	3,95 ▼	3,89 ▼
Japan	0,37 ▲	0,85 ▼

Quelle: Bloomberg, Daten per 09.09.2024
Die dargestellten Trends beziehen sich auf die Veränderungen seit einer Woche. Mehr Informationen auf Seite 3.

Rohstoffe, Währungen und kurzfristige Zinsen

Gold in USD/Unze	Rohöl in USD/Fass	EUR/ USD	USD/ JPY	GBP/ USD	USD/ RMB	3-Monats Euribor	3-Monats US-T-Bills
2497,41	67,67	1,11	142,30	1,31	7,10	3,47	5,06
-0,2%	-8,0%	+0,3%	-2,6%	+0,0%	+0,1%		

Quelle: Bloomberg, Daten per 09.09.2024
Die dargestellten Trends beziehen sich auf die Veränderungen seit einer Woche. Mehr Informationen auf Seite 3.

Makroökonomische Einschätzungen

USA



Beige Book der Fed signalisiert Entspannung auf den Arbeitsmärkten

Das jüngste „Beige Book“, eine Veröffentlichung und Umfrage über Unternehmen und wirtschaftliche Bedingungen in zwölf Bezirken, zeigte, dass die Wirtschaftstätigkeit in neun Bezirken stagnierte oder rückläufig war. Nur drei Bezirke meldeten eine Verbesserung der Aktivität, und das auch nur geringfügig. Insgesamt waren die Beschäftigungsindikatoren gedämpft, und es wurde auch ein Trend zu einem langsameren Lohnwachstum gemeldet. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass dies mit unserer Einschätzung einer sich allmählich abschwächenden Wirtschaft übereinstimmt.

Europa



PMIs der Eurozone (EZ) deuten auf schwache Konjunktorentwicklung hin

Die jüngsten EZ-Einkaufsmanagerindizes (PMI) haben bestätigt, dass das Wirtschaftswachstum in den einzelnen Ländern und Sektoren uneinheitlich und schwach bleibt. Der letzte Wert für August zeigt, dass das verarbeitende Gewerbe schwach ist, und auch im Dienstleistungssektor gibt es Anzeichen für eine Abschwächung der Aktivität. Darüber hinaus hat sich die Inflation bei den Inputkosten weiter abgeschwächt, was darauf hindeutet, dass der Desinflationsprozess gut in Gang gekommen ist.

Asien



Indisches Wachstum hat sich etwas abgeschwächt, ist aber auf gutem Weg

Das indische BIP wuchs in dem im Juni abgeschlossenen Quartal um 6,8 % (im Jahresvergleich), was im Vergleich zu den vorangegangenen vier Quartalen eine Abschwächung bedeutet. Der Konsum der privaten Haushalte leistete einen wichtigen Beitrag und deutet auf ein umfassenderes Wachstum als in den letzten Quartalen hin. Die Anlageinvestitionen waren ein weiterer wichtiger Faktor. Diese Daten ändern nichts an unserer Gesamteinschätzung, und wir glauben, dass das Land auch in diesem Jahr ein robustes Wirtschaftswachstum erzielen könnte.

Finden Sie weitere Informationen im [Amundi Research Centre.](#)



WICHTIGE INFORMATIONEN

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen von Amundi Asset Management/Amundi Investment Institute und entsprechen dem Stand vom 06. September 2024, 15:00 Uhr.

Diese Information richtet sich ausschließlich an Privatanleger und professionelle Kunden mit Wohnsitz bzw. Sitz in Österreich oder Deutschland. Die Information ist nicht für „U.S. Persons“ gemäß Regulation S des U.S. Securities Act von 1933 bestimmt. Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und keine unabhängige Finanzanalyse. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen eines Investmentfonds oder zum Bezug einer Dienstleistung dar. Die geäußerten Ansichten können sich jederzeit aufgrund von Markt- und anderen Bedingungen ohne Verständigung ändern. Die Informationen, Einschätzungen oder Feststellungen in diesem Dokument wurden auf Basis von Informationen aus Quellen erstellt oder getroffen, die nach bestem Wissen als verlässlich eingestuft wurden. Es kann nicht garantiert werden, dass Länder, Märkte oder Sektoren sich wie erwartet entwickeln. Die geäußerten Ansichten sollten nicht als Anlageberatung, Wertpapierempfehlungen, oder als Hinweis auf den Handel für ein Produkt von Amundi Asset Management angesehen werden. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie oder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung und Rendite.

Investitionen bergen gewisse Risiken, darunter politische Risiken und Währungsrisiken. Die Anlagerendite und der Wert des investierten Kapitals können sowohl sinken als auch steigen und auch den Verlust des gesamten investierten Kapitals zur Folge haben. Es wird weder ausdrücklich noch implizit eine Aussage oder Zusicherung über die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen abgegeben. Amundi Asset Management übernimmt keine Haftung für jeglichen Verlust, der direkt oder indirekt aus der Verwertung jeglicher in diesem Dokument enthaltenen Information entsteht. Amundi Asset Management, Société par Actions Simplifiée (S.A.S., frz. Vereinfachte Aktiengesellschaft) - durch die Autorité des Marchés Financiers (AMF, frz. Aufsichtsbehörde) unter der Nummer GP04000036 regulierte Fondsverwaltungsgesellschaft - 90 boulevard Pasteur, 75015 Paris, Frankreich - Handels- und Gesellschaftsregister Paris (RCS) Nummer 437 574 452. Die veröffentlichten Prospekte und die Basisinformationsblätter der von Amundi in Österreich bzw. Deutschland angebotenen Fonds stehen unter www.amundi.at bzw. www.amundi.de in deutscher bzw. englischer Sprache kostenlos zur Verfügung. Datum der erstmaligen Verwendung: 06. September 2024

ANMERKUNGEN

Aktien- und Anleihenmärkte (Tabelle Seite 2)

Quelle: Bloomberg. Verwendet werden die folgenden Indizes.

Aktien: Welt = MSCI AC World Index (USD); USA = S&P 500 (USD); Europa = Europe Stoxx 600 (EUR); Japan = Nikkei 225 (YEN); Schwellenländer= MSCI emerging (USD)

Anleihen: Global Aggregate = Bloomberg Global Aggregate (USD); Euro Aggregate = Bloomberg Euro Aggregate (EUR); Schwellenländer= JPM EMBI Global diversified Hedged (USD).